



In case of reproduction, please mention source (ITF) · En cas de reproduction, veuillez mentionner la source (ITF) · Nachdruck bei Quellenangabe gestattet (ITF) · Var god ange källan vid eftertryck (ITF)

Nr. 5

Mai 1981

IN DIESER NUMMER

Seite

Neues aus der ITF

Bermuda: Faire Löhne für Regierungsangestellte	45
Dänemark: Schiffsoffiziere erhalten weitere Verbesserungen	45
Neuer Tarifvertrag des Schiffsverpflegungspersonals	46
Bundesrepublik Deutschland: Bessere Bezahlung und Zulagen für Angestellte der Pan Am und British Airways	47
Tarifverhandlungen mit Lufthansa gescheitert	47
Frankreich: Offiziere und Mannschaften folgen Streikaufruf	48
Großbritannien: Konflikt über Bezahlung im Hafen von Southampton	48
Norwegen: Fluglotsen nehmen Überstundensperre wieder auf	49
Portugal: Streiks in der Hochseeflotte	49
Schweden: Warum sterben so viele Zugführer an Herzschlag? Höhere Löhne für Lastkraftwagenfahrer	49
USA: Neue Heuertarife für SIU-Mannschaftsdienstgrade	50
Erratum: Air France Stewardess gewinnt Entlassungsfall	50
<u>Kurznachrichten</u>	51
<u>Personalien</u>	51
<u>Todesfall</u>	52
<u>Bevorstehende Tagungen</u>	52
<u>Bei Redaktionsschluß</u>	53
Anhang: Fair-Practices-Ausschuß tagt in London	

NEUES AUS DER ITF

BERMUDA

Faire Löhne für Regierungsangestellte

Am 7. Mai wurden die langwierigen Streiks in Bermuda eingestellt, nachdem einer Erhöhung von 20% für 1.500 Regierungsangestellte zugestimmt wurde. Die uns angeschlossene Bermuda Industrial Union (BIU) hatte kurz vor Ostern ein Angebot auf Erhöhung der Löhne um 16% abgelehnt. Daraufhin traten ein Sechstel der Arbeiter dieser Insel (hauptsächlich Transport- und Hotelarbeiter und andere Arbeiter im Privatsektor) in einen Unterstützungstreik. Die getroffene Einigung wurde vom BIU-Vorsitzenden Ottiwell Simmons als ein Sieg bezeichnet, da seine Mitglieder bisher gezwungen waren, Teilzeitarbeit anzunehmen, um ihr Einkommen auf den Stand der hohen Lebenshaltungskosten zu bringen.

DÄNEMARK

Schiffsoffiziere erhalten weitere Verbesserungen

Drei der ITF angeschlossenen dänischen Offiziersgewerkschaften (Navigationsoffiziere, Ingenieure und Funkoffiziere) sind nach Wiederaufnahme der Verhandlungen mit den Reedern zu einer Einigung über die Verbesserung des Kollektivvertrages ihrer kombinierten Mitgliedschaft gekommen. Die wichtigste Änderung besteht in der Zusammenlegung der Zulagen für Amerikafahrt und Tankerfahrt mit der Grundheuer, woraus sich eine Erhöhung der Überstundenbezahlung und auch des Rentenanspruchs ergibt. Auch die Zulagen für Wochenendarbeit, Schichtarbeit, Wachgang, Verantwortung, Unterbemannung und Funkdienst wurden um 15% erhöht. Das Verpflegungsgeld soll über 2 Jahre um 15% erhöht werden. Die Rentenbezugsgehälter wurden von 80% auf 90% mit Wirkung vom 1. April 1981 angehoben. Die Gewerkschaften arbeiten momentan an einer Rentenreform, die den Seeleuten viel mehr Entscheidungsfreiheit bieten wird.

Einzelheiten der neuen monatlichen Grundheuern - einschließlich der Teuerungszulagen - und Überstundenbezahlung sind aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich. Die neuen Tarife traten am 1. April in Kraft.

Navigationsoffiziere (je nach Schiffsgröße und Dienstzeit)

1. Offizier 8.878 kr bis 12.835 kr;
2. Offizier 8.730 kr bis 11.373 kr;
3. Offizier 8.730 kr bis 10.127 kr.

Überstundentarif für je 30 Minuten an Wochentagen und Sonn- und öffentlichen Feiertagen (in Klammern):

1. Offizier 33,36 - 42,98 kr (42,34 - 54,55 kr);
2. Offizier 32,80 - 37,47 kr (41,63 - 47,56 kr);
3. Offizier 32,80 kr (41,63 kr).

Funkoffiziere

Schiffe unter 5.000 BRT: 8.343 - 11.374 kr; 5.000 bis 6.500 BRT: 8.487 - 11.518 kr; 6.500 bis 8.500 BRT: 8.560 - 11.591 kr; über 8.500 BRT: 8.632 - 11.663 kr.

Überstundentarif für je 30 Minuten an Wochentagen und Sonn- und öffentlichen Feiertagen (in Klammern):

Unter 5.000 BRT: 31,35 - 42,73 kr (39,79 - 54,24 kr); 5.000 bis 6.500 BRT: 31,89 - 43,28 kr (40,47 - 54,93 kr); 6.500 bis 8.500 BRT: 32,16 - 43,55 kr (40,82 - 55,28 kr); über 8.500 BRT: 32,43 - 43,82 kr (41,16 - 55,62 kr).

Ingenieure (je nach Schiffsgröße und Dienstzeit)

- Chefingenieur 11.950 - 18.402 kr;
1. Ingenieur 8.730 - 12.333 kr;
 2. Ingenieur 8.730 - 10.931 kr;
 3. Ingenieur 8.730 - 10.128 kr.

Überstundentarif für je 30 Minuten an Wochentagen und Sonn- und öffentlichen Feiertagen (in Klammern):

1. Ingenieur 32,80 - 41,09 kr (41,63 - 52,15 kr);
2. Ingenieur 32,80 - 35,82 kr (41,63 - 45,46 kr);
3. Ingenieur 32,80 kr (41,63 kr).

Neuer Tarifvertrag des Schiffsverpflegungspersonal

Die der ITF angeschlossene Dänische Vereinigung des Schiffsverpflegungspersonals hat einen neuen Tarifvertrag ausgehandelt, der über die nächsten 2 Jahre folgende Mindest erhöhungen, einschließlich Prämien und Teuerungszulagen vorsieht: Chef-Steward - 22,5%; Koch - 15,2%; Steward(ess) mit weniger als einem Jahr Dienstzeit - 25,6%; Steward(ess) mit mehr als 2 Jahren Dienstzeit - 19,9%. Die Grundheuererhöhungen (ab 1. April 1981), sind wie folgt: Chefsteward - 1.200 Dkr; Koch - 500 Dkr; Steward(ess) 210 Dkr plus 40 Dkr ab 1. April 1982. Alle Zulagen wurden ab 1. April 1981 um 15% erhöht. Stewards und Stewardessen erhalten die gleiche Zulage wie Köche für Arbeit an Samstagen, Sonn- und öffentlichen Feiertagen. Die Tankerzulage für diese Gruppe wird ganz abgeschafft und das übrige Verpflegungspersonal erhält eine Zulage von 10% der Grundheuer.

Obwohl die Gewerkschaft mit dem neuen Tarifvertrag nicht vollkommen zufrieden ist, wurden keine weiteren Streikaktionen in Betracht gezogen.

+ Die stärkeren Erhöhungen für Stewards und Stewardessen mit weniger als einem Jahr Dienstzeit ergeben sich aus der Abschaffung des früheren Anfangstarifes.

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Bessere Bezahlung und Zulagen für Angestellte der Pan Am und British Airways

Die der ITF angeschlossene deutsche Gewerkschaft Transport, Verkehr und öffentliche Dienste (ÖTV) hat nunmehr eine Gehaltserhöhung von 4,4% für Boden- und Flugpersonal der Pan Am ausgehandelt. Zulagen für Überstunden sowie Arbeit an Sonn- und Feiertagen wurden folgendermaßen angehoben: Sonntagsarbeit - 41,39 DM; öffentliche Feiertage - 48,27 DM; Nachtarbeit - 34,62 DM; Schichtarbeit 8,66 DM oder 17,42 DM, je nachdem; Überstunden - 46,94 DM und Senior Stewardess 4,99 DM.

Das Boden- und Flugpersonal der British Airways haben ebenfalls eine Gehaltserhöhung von 4,4% erhalten und das Urlaubsgeld wurde um 150 DM auf 800 DM angehoben.

Tarifverhandlungen mit Lufthansa gescheitert

Die deutsche Gewerkschaft ÖTV hat die Manteltarifverhandlungen für das Bodenpersonal sowie die Lohn- und Gehaltstarifverhandlungen für Bodenpersonal und fliegendes Personal der Deutschen Lufthansa, des Lufthansa-Service und des Condor-Flugdienstes für gescheitert erklärt.

Die Arbeitgeber weigerten sich auch, bei den Verhandlungen am 13. April 1981 in Hamburg wesentliche Forderungen der Gewerkschaft ÖTV zu erfüllen. Sie boten an, Lohn und Gehalt um durchschnittlich 4,3% zu erhöhen.

Zur Forderung der Gewerkschaft ÖTV, die Lebensarbeitszeit für Beschäftigte im Schicht- und Wechselschichtdienst zu verkürzen, haben die Arbeitgeber kein Angebot vorgelegt. Sie schienen jedoch bereit zu sein, die Urlaubsdauer zu verlängern - und das auch dann, wenn dadurch mehr Personal nötig würde.

Die Gewerkschaft ÖTV hat das Scheitern der Verhandlungen unter anderem auch deshalb erklärt, weil die Arbeitgeber den Wunsch der Beschäftigten nach mehr Freizeit nicht akzeptierten, sondern mehr Geld anboten. Damit seien die "besonderen gesundheitlichen Belastungen im Schichtdienst nicht auszugleichen", kommentierte Siegfried Merten, stellvertretender Vorsitzender der Gewerkschaft ÖTV. "Es würde mich nicht wundern, wenn diese Herausforderung durch die Arbeitgeber Unruhe in die Betriebe trägt."

In vier Verhandlungen seit Januar 1981 waren die Arbeitgeber nicht bereit, den Forderungen der Gewerkschaft ÖTV zu entsprechen.

Den Termin 13. April 1981 zu vereinbaren, sahen sie sich erst wegen Warnstreiks der in der Gewerkschaft ÖTV organisierten Beschäftigten in Hamburg, Frankfurt am Main, Köln, München, Nürnberg und Stuttgart gezwungen.

FRANKREICH

Offiziere und Mannschaften folgen Streikaufruf

Französische Schiffsoffiziere und Mannschaften haben einem Aufruf ihrer Gewerkschaft zur Durchführung einer Serie von 3-Tage-Streiks in Unterstützung von Forderungen auf Verbesserungen der Renten zugestimmt. Ärmelkanalfähren und Fahrten nach Corsica werden vom 13. bis 15. Mai angehalten werden und Seeleute in Häfen werden sich der Aktion anschließen. Die europäischen Seeleutegewerkschaften sind von den französischen Gewerkschaften gebeten worden, die streikenden Mannschaften zu unterstützen.

GROSSBRITANNIEN

Konflikt über Bezahlung im Hafen von Southampton

Die Hafendarbeiter von Southampton haben ein Angebot der Arbeitgeber, die Grundlöhne um £ 12 pro Woche zu erhöhen, abgelehnt und weigern sich, Überstunden zu machen und an Wochenenden oder Nachtschichten zu arbeiten, da die Arbeitgeber nicht gewillt sind, gleiche Löhne für nicht-registrierte Arbeiter in diesem Hafen zu zahlen. Dieser Konflikt hat den Frachtumschlag und die Abfertigung von Kreuzfahrtschiffen insbesondere der QE 2 und des P&O-Schiffes "Canberra" stark beeinträchtigt. Die beiden genannten Schiffe mußten umgeleitet werden.

Die Hafendarbeiter von Felixstowe haben sich nunmehr entschieden, nach einem 2 Wochen andauernden Streik wieder zur Arbeit zurückzukehren, um die Verhandlungen über die Einführung neuer Arbeitsmethoden wieder aufzunehmen. Außerdem hat das Management ein Schreiben zurückgezogen, in dem es vorschlug, diese Änderungen ohne Zustimmung der Gewerkschaft zu vollziehen. Es ist nicht anzunehmen, daß alle Probleme durch Verhandlungen gelöst werden können. Die verbleibenden Differenzen sollen dann an einen Schlichtungsausschuß verwiesen werden.

NORWEGEN

Fluglotsen nehmen Überstundensperre wieder auf

Die norwegischen Fluglotsen haben eine Überstundensperre wieder aufgenommen. Der Minister für Fernmeldewesen weigert sich weiterhin, der Hauptforderung auf höhere Überstundentarife bei Übernahme der Arbeit erkrankter Kollegen stattzugeben. Mitte Mai sollen weitere Verhandlungen zwischen einem Gewerkschafts- und Regierungsvertretern stattfinden.

PORTUGAL

Streiks in der Hochseeflotte

Die im Dienste der portugiesischen staatlichen Reederei CTM und der Tankergesellschaft Soponata stehenden Schiffsoffiziere planen, während der Zeit vom 5. bis 27. Mai mehrere Streiks von 2 bis 3 Tagen in Unterstützung von Tarifforderungen durchzuführen. Seitdem ist es zu einer Einigung mit der CTM gekommen. Das an Land stationierte Personal der 2 Gesellschaften schloß sich am 8. Mai dem Streik an.

SCHWEDEN

Warum sterben so viele Zugführer an Herzschlag?

Ein großes Krankenhaus in Göteborg hat die Regierung um Zuschüsse zu den Kosten der Untersuchung der hohen Todesrate unter Lokomotivführern infolge von Herzschlag angesucht. Unterlagen aller solcher Todesfälle werden seit 1968 in der Stadt festgehalten und zeigen eine überdurchschnittliche Anfälligkeit dieser Berufsgruppe. Falls die Klinik die notwendigen Zuschüsse erhält, werden Forscher die medizinischen Unterlagen der Lokomotivführer und deren Lebensstil untersuchen, um die möglichen Ursachen dieser Anfälligkeit zu ermitteln.

Dieses Projekt wird durch die angeschlossene Schwedische Staatsangestelltengewerkschaft (SF), der die staatlichen Eisenbahner angehören, unterstützt.

Höhere Löhne für Lastkraftwagenfahrer

Die uns angeschlossene Schwedische Transportarbeitergewerkschaft hat nunmehr neue wöchentliche Löhne für Lastkraftwagenfahrer ausgehandelt. Die neuen Tarife variieren von 1.254 Skr bis 1.304 Skr für Fahrer in Stockholm und Göteborg und von 1.224 Skr bis 1.274 Skr in allen anderen Teilen Schwedens.

USA

Neue Heuertarife für SIU-Mannschaftsdienstgrade

Am 16. Dezember 1980 traten für die Mannschaftsdienstgrade der uns angeschlossenen amerikanischen Seeleutegewerkschaft SIU neue Heuertarife in Kraft. Es folgen einige Beispiele:

<u>Kategorie</u>	<u>Frachtschiffe</u>	<u>Tanker</u>
<u>Deckpersonal</u>		
Bootsmann	\$ 1.473,74	\$ 1.512,67 ⁺
Schiffsschreiner	1.355,90	-----
Vollmatrose	1.122,02	1.135,20
Matrose	877,05	900,18
<u>Maschinenraumpersonal</u>		
Chefelektriker	1.733,74	-----
Öler	1.122,02	1.135,20
Reiniger	1.042,24	1.042,31
<u>Verpflegungspersonal</u>		
Chefsteward	1.473,74	1.518,95 ⁺
Chefkoch	1.309,90	1.363,45
Steward	870,21	870,20

⁺ Schiffe unter 25.500 BRT

ERRATUM

Air France Stewardess gewinnt Entlassungsfall (Seite 39 der letzten Nummer)

Die französische Flugingenieursgewerkschaft (SNOMAC) hat uns gebeten, einen Fehler zu korrigieren, der uns in der letzten Ausgabe der ITF-Nachrichten unterlaufen ist. Es ist den Flugingenieuren der Air France gestattet, im Alter von 50 Jahren in den Ruhestand zu treten, aber es ist Pflicht, dies spätestens im Alter von 60 Jahren zu tun. Die internen Vorschriften der Air France haben sich nur insofern geändert, daß es Arbeitnehmern nach dem Erreichen des 50. Lebensjahres nicht länger gestattet ist, irgendwelche neue Beschäftigungen zu erlangen.

KURZNACHRICHTEN

Die dänischen Fluglotsen führen noch immer einen Bummelstreik in Unterstützung ihrer Forderungen auf höhere Bezahlung für Überstunden und die Beschäftigung von mehr Fluglotsen durch. Die Regierung hat angeboten, eine Arbeitsgruppe mit der Überprüfung dieser Beschwerden zu beauftragen. Bei Redaktionsschluß war die offizielle Stellungnahme der Fluglotsen zu diesem Vorschlag noch nicht bekannt.

Fluglotsen in England und Schottland begannen am 27. April ein rollendes Programm halbtägiger Streiks. Die meisten Hauptflughäfen - einschließlich die beiden Flughäfen Londons - werden als Teil der öffentlichen Dienste in Unterstützung von Tarifforderungen zum Streik aufgerufen werden. An den Streiks sind auch die Fluglotsenassistenten, das Bildschirmpersonal und Kommunikationspersonal beteiligt.

Großbritannien: Die Hafearbeiter im Hafen von Bristol haben ein Angebot auf Erhöhung ihrer Löhne um 11% abgelehnt.

Nordirland: Der Flughafen von Belfast war letzten Monat aufgrund eines Streiks des Bodenpersonals und der Feuerwehr für 2 Tage geschlossen.

Ein 7 Tage langer Streik der Piloten der Alitalia hat den reibungslosen Ablauf des Flugverkehrs an den 2 internationalen Flughäfen Roms erheblich gestört. Diesem Streik folgte eine Serie kurzer Arbeitsunterbrechungen der Fluglotsen, des Kabinenpersonals, des Buchungspersonals und der Gepäckträger.

PERSONALIEN...

Roger Dekeyzer, früherer ITF-Präsident, feiert am 18. Juni seinen 75. Geburtstag, zu dem wir herzlich gratulieren! Er war außerdem Präsident der Belgischen Transportarbeitergewerkschaft (BTB) und wird am BTB-Kongreß, der an seinem Geburtstag anfängt, teilnehmen. Angeschlossene Gewerkschaften, die Geburtstagsgrüße senden möchten, sollten sie an folgende Adresse schicken:

Belgische Transportarbeitersbond
Paardenmarkt 66
2000 Antwerpen
Belgien

Louis Eggers, Präsident der BTB und nationaler Sekretär der Sektion Binnenschifffahrt, wird auf dem kommenden BTB-Kongreß in den Ruhestand treten. Kollege Eggers war seit deren Gründung Mitglied der ITF-Sektion Binnenschifffahrt.

Wir gratulieren Peet Mol, Vorsitzender der Sektion Binnenschifffahrt der Niederländischen Transportarbeitergewerkschaft (FNV), der zum Ritter des Ordens von Orange-Nassau erhoben worden ist. Kollege Mol ist außerdem Vorsitzender der ITF-Sektion Binnenschifffahrt.

Frank Drozak ist nunmehr in einer Wahl ordnungsgemäß als Präsident der Internationalen Seeleutegewerkschaft von Nordamerika bestätigt worden. Er bekleidete dieses Amt seit dem Tode des früheren Präsidenten Paul Hall.

Robert Herdin, Sekretär der Dänischen Seeleutegewerkschaft, feierte am 18. April seinen 50. Geburtstag.

TODESFALL

Frank Fitzsimmons, Präsident der US teamsters' Union, ist am 6. Mai im Alter von 73 Jahren gestorben.

BEVORSTEHENDE TAGUNGEN

- Unterausschuß der Sektion
Reisebüropersonal - Stockholm, 19. - 20. Mai 1981
- KSSU/ATLAS-Ausschüsse - Zürich, 2. - 3. Juni 1981
- ITF-Regionalausschüss der asiatischen
Seeleute - Tokio, 15. - 17. Juni 1981
- Technischer Ausschuß des Kabinen-
personals - Madrid, 8. - 9. September 1981

```

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
X WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE          X
X IN DIESER NUMMER DER ITF-NACH-         X
X RICHTEN ENTHALTENEN MITTEILUNGEN      X
X SIND VOM ITF-SEKRETARIAT AUF          X
X ANFRAGE ERHÄLTlich!                   X
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

```

BEI REDAKTIONSSCHLUSS

Tarifstreik im Privatsektor Schwedens beendet

Am 22. April lehnte der Schwedische Bund der Gehaltsempfänger (PTK) ein letztes Angebot der Schlichter ab, stimmte jedoch einem Streikaufschub bis zum 5. Mai, 11.00 Uhr zu, in der Hoffnung, daß weitere Verhandlungen über bestimmte Punkte dieses umfangreiche Angebot zusätzliche Vergünstigungen bringen würden. Es konnten nur geringfügige Verbesserungen erreicht werden und 17.000 Angestellte von 5 Schlüsselfirmen, sowie die uns angeschlossenen Schwedischen Handelsmarineoffiziere traten in den Streik.

Eine Verschlimmerung des Konfliktes konnte durch einen befriedigenden Kompromiß vermieden werden, der am 11. Mai zustande kam. Die Hauptpunkte des neuen 2-Jahr-Vertrages sind wie folgt:

- Gehaltserhöhungen um 2,4% für 1981 und 3% für 1982;
- neue Mindestgehälter;
- Entschädigung von 1,6% für Tarifverlagerung im Jahre 1980;
- Garantierte Abgeltung der Teuerung in den Jahren 1981 und 1982;
- einmalige Zahlung eines Pauschalbetrages von 750 Skr für 1981

FAIR-PRACTICES-AUSSCHUSS TAGT IN LONDON

90 Vertreter angeschlossener Seeleute- und Hafenarbeitergewerkschaften aus 30 Ländern nahmen am 12. und 13. Mai in London an einer Sitzung des Fair-Practices-Ausschusses teil. Eine neue Heuerskala für Schattenflaggenschiffe, die weltweit gültig ist, wurde vom Ausschuss gutgeheißen. Diese Skala wurde aus den in den Ländern der nutznießenden Eigentümerschaft solcher Schiffe maßgebenden Seeleuteheuern errechnet. Sie tritt am 1. September 1981 in Kraft. Die Reeder werden hiervon in Kürze unterrichtet werden. Eine weitere Überprüfung der Heuerskala wird Ende 1981 stattfinden. Ferner beschloß der Ausschuss, daß verschiedene andere Beschäftigungsbedingungen im ITF-Kollektivvertrag überprüft werden sollten.

Der Ausschuss gab seiner Besorgnis über die zunehmenden Versuche der Reeder und Bemannungsagenturen Ausdruck, Seeleute aus Entwicklungsländern einzuschüchtern, wenn immer sie ihre rechtmäßigen Löhne und Bedingungen beanspruchen. Ferner stellte der Ausschuss fest, daß einige Reeder doppelte Bücher führen, um den Seeleuten sehr viel niedrigere Löhne zu zahlen, als die vom ITF-Vertrag vorgeschriebenen. Der Ausschuss verurteilte betrügerische Praktiken dieser Art aufs Schärfste.

Auf Empfehlung der ITF-Seeleute-Sektion, beschloß der Ausschuss, die ITF-Politik über die Beschäftigung ausländischer Seeleute zu überprüfen. Ferner wurde beschlossen, einen ITF-Vertrag für Kreuzfahrtschiffe (einschließlich Verpflegungspersonal) auszuarbeiten und an die Schattenflaggenreeder heranzutreten, um sicherzustellen, daß solche Verträge eingehalten werden.

Die Isle of Man wurde in die Liste der Schattenflaggen aufgenommen. Ferner soll eine Untersuchung der Schiffsregister von Costa Rica, Hongkong und der maldivischen Inseln vorgenommen werden.

Abschließend dankte der Ausschuss William Van Zuylen von der Niederländischen Seeleute-Föderation (FWZ) für seine langjährigen Dienste und wünschte ihm anlässlich seiner bevorstehenden Pensionierung viel Glück und lange Gesundheit.

Nach der Fair-Practices-Ausschuss-Tagung fand eine zweitägige Sitzung der ITF-Schiffsinspektion statt.